

Bayer Pensionskasse Schweiz



Jahresrechnung 2016

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresrechnung	3
Anhang	6
1 Grundlagen und Organisation	6
1.1 Rechtsform und Zweck	6
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	6
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente	6
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	6
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	7
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	7
2 Aktive Mitglieder und Rentner	8
2.1 Aktive Versicherte	8
2.2 Rentenbezüger	9
3 Art der Umsetzung des Zwecks	10
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans	10
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	10
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	10
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	11
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	11
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	11
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	11
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	11
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung	11
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	11
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	12
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	12
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	13
5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	13
5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	14
5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	14
5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	14
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	15
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	15
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)	16
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	16
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	17
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	18
6.6 Offene Kapitalzusagen	18
6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	19
6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	19
6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve	21
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	22
7.1 Bilanz	22
7.2 Betriebsrechnung	23
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	24
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	24
9.1 Verpfändung von Aktiven	24
9.2 Teilliquidationen	24
9.3 Retrozessionen	24
9.4 Integrität und Loyalität	24
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
Bericht der Revisionsstelle	25

Jahresrechnung 2016

BILANZ	Index Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	376'040'069	340'248'386
Liquidität und Geldmarktanlagen		21'407'480	14'532'938
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.9	2'035'890	2'872'043
Forderungen	7.1.1	2'162'758	1'982'206
Obligationen CHF		25'880'303	25'685'843
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)		12'614'516	12'467'293
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)		30'375'022	31'644'903
Obligationen Welt		22'828'767	23'375'742
Obligationen Corporate Welt hedged		21'269'135	21'708'008
Obligationen Emerging Markets		9'790'688	0
Aktien Schweiz		36'008'095	32'638'341
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		29'360'306	24'850'245
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		28'371'231	25'929'026
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)		6'844'838	6'168'001
Aktien Pazifik ex Japan		14'790'092	13'713'400
Aktien Small Cap Welt (inkl. Währungsabsicherung)		10'555'388	9'157'865
Aktien Emerging Markets		9'782'511	8'739'478
Immobilien Schweiz		81'508'144	74'597'900
Immobilien Ausland hedged		10'454'905	10'185'154
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	3'655
TOTAL AKTIVEN		376'040'069	340'252'041
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.1.2	5'037'290	23'402'850
Freizügigkeitsleistungen		4'153'760	23'387'536
Kapitalleistungen		870'297	2'900
Andere Verbindlichkeiten		13'233	12'414
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	141'072	131'299
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	72'902	1'744'149
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		324'014'446	278'923'124
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	245'025'224	211'063'893
Vorsorgekapital Rentner	5.4	73'305'696	52'284'231
Technische Rückstellungen	5.5	5'683'526	15'575'000
Wertschwankungsreserve	6.3	46'774'359	36'050'619
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
TOTAL PASSIVEN		376'040'069	340'252'041

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		41'542'928	38'840'000
Sparbeiträge Arbeitnehmer		10'381'635	10'152'401
Sparbeiträge Arbeitgeber		18'230'404	17'998'774
Risikobeiträge Arbeitnehmer		10'926	5'432
Risikobeiträge Arbeitgeber		6'581'435	6'564'075
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	7.2.1	6'338'528	4'119'318
Eintrittsleistungen		18'302'652	10'666'016
Freizügigkeitseinlagen		17'862'652	10'225'946
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	7.2.2	440'000	440'070
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		59'845'580	49'506'016
Reglementarische Leistungen		-6'863'960	-3'886'287
Altersrenten		-2'275'662	-1'979'974
Hinterlassenenrenten		-89'219	-75'268
Invalidenrenten		-1'653'990	-890'770
Kinderrenten	7.2.3	-82'367	-40'182
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'762'722	-900'093
Austrittsleistungen		-12'645'591	-33'378'347
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-12'348'410	-32'085'161
Vorbezüge WEF/Scheidung	7.2.4	-297'181	-1'293'186
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-19'509'551	-37'264'634
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-45'091'321	-9'712'417
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-29'243'518	-4'370'665
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-21'021'465	-3'276'506
Auflösung technische Rückstellungen	5.5	9'891'474	1'480'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-4'717'812	-3'545'246
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	0
Versicherungsaufwand		-217'647	-216'383
Versicherungsprämien		-150'117	-148'338
Beiträge an Sicherheitsfonds		-67'530	-68'045
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-4'972'939	2'312'582

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	16'129'529	-2'513'621
Erfolg Liquidität und Geldmarktanlagen		-43'217	-29'105
Erfolg Obligationen CHF		359'934	515'637
Erfolg Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)		509'072	-1'565'814
Erfolg Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)		367'556	-573'449
Erfolg Obligationen Welt		753'852	-2'413'701
Erfolg Obligationen Corporate Welt hedged		822'764	-291'992
Erfolg Obligationen Emerging Markets		-74'554	0
Erfolg Aktien Schweiz		624'754	1'511'849
Erfolg Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		1'985'041	-1'081'765
Erfolg Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		2'609'593	-290'059
Erfolg Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)		-91'772	36'969
Erfolg Aktien Pazifik ex Japan		1'281'857	-1'166'524
Erfolg Aktien Small Cap Welt (inkl. Währungsabsicherung)		1'310'936	-318'378
Erfolg Aktien Emerging Markets		1'131'890	-1'417'812
Erfolg Immobilien Schweiz		5'129'949	6'433'902
Erfolg Immobilien Ausland hedged		345'234	-393'545
Erfolg Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung)		0	-289'316
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8	-827'742	-1'120'330
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-65'618	-30'190
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven		0	-29'998
Sonstiger Ertrag		2'637	1'984
Sonstiger Aufwand		-169	0
Verwaltungsaufwand	7.2.5	-435'318	-357'511
Allgemeine Verwaltung		-328'945	-297'951
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-87'572	-43'310
Aufsichtsbehörden		-18'801	-16'250
ERTRAG- / AUFWANDSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG / AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		10'723'740	-556'566
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-10'723'740	556'566
ERTRAGSÜBERSCHUSS		0	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "Bayer Pensionskasse Schweiz" besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 9. März 1971 bzw. 26. November 1974 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG errichtete Stiftung, die am 30. August 1971 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Bayer (Schweiz) AG in Zürich. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in das kantonale Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1405 eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde, der seit 09.03.1971 bestehenden „Personalfürsorgestiftung der Bayer (Schweiz) AG“ wurde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 13.11.2007 geändert. Die Stiftung übernimmt seit 01.01.2008 die Durchführung der obligatorischen und überobligatorischen Vorsorge für sämtliche Arbeitnehmer der Bayer Gesellschaften in der Schweiz.

Angabe zu den Reglementen:

Reglement	Vom	Gültig ab
Vorsorgereglement	23. Mai 2016	01. Juni 2016
Organisationsreglement	25. November 2015	01. Januar 2016
Anlagereglement	25. November 2015	01. August 2015
Richtlinien technische Rückstellungen	03. November 2016	01. Dezember 2016
Teilliquidationsreglement	10. Dezember 2009	01. Januar 2010

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter / Amtsdauer 3 Jahre (2014 bis 2016)	
Bayer Schweiz AG			
Karl Reinmann	Mitglied*	Yves Windhäuser	Mitglied*
Bayer CropScience Schweiz AG			
Wolfgang Bäcker 1)	Mitglied*	Franz Hilber 1)	Mitglied*
Bayer Consumer Care AG			
Pascal Bürgin 1)	Präsident*	David Schoebel 1)	Mitglied*
Adriano Bruno 1)	Mitglied*	Christopher Zulauf 1)	Mitglied*

1) Mitglied der Anlagekommission

*= Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Pascal Buracco	Geschäftsführer*
Urs Ackermann	Stv. Geschäftsführer*
Reymond Früh	Rechnungsführer*
Erich Thurnherr	Stv. Rechnungsführer*

*= Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

Christian Heiniger, Willis Towers Watson, Talstrasse 62, 8001 Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel

Investment-Berater

Markus Schneider, PensionTools GmbH, Galtbergstrasse 1A, 8625 Gossau

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Es bestehen für folgende Arbeitgeber schriftliche Anschlussvereinbarungen:

- Bayer Consumer Care AG: Anschlussvereinbarung mit der Bayer Pensionskasse Schweiz gültig ab 1. Januar 2008.
- Bayer CropScience Schweiz AG*: Anschlussvereinbarung mit der Bayer Pensionskasse Schweiz ab 1. Januar 2016.

* Die Firma ist per 1. Januar 2016 aus einer Abspaltung der Bayer (Schweiz) AG entstanden, d.h. sämtliche Arbeitnehmer der Bayer CropScience Schweiz AG waren bereits vor dem 1. Januar 2016 Destinatäre der Stiftung.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Entwicklung Bestand	Bayer (Schweiz) AG		Bayer Consumer Care AG	
	2016	2015	2016	2015
Anfangsbestand 1.1.	558	538	538	514
Eintritte	39	83	150	136
Austritte	-44	-55	-42	-109
Interne Übertritte	-253	0	0	0
Pensionierungen	-8	-8	-3	-2
Invaliditätsfälle	-2	0	-1	-1
Todesfälle	0	0	0	0
Endbestand 31.12.	290	558	642	538
Altersguthaben CHF am 31.12.	74'803'250	115'404'792	123'646'434	95'659'101

Entwicklung Bestand	Bayer Crop Science		Bayer International S.A.	
	2016	2015	2016	2015
Anfangsbestand 1.1.	0	0	0	81
Eintritte	17	0	0	10
Austritte	0	0	0	-90
Interne Übertritte	253	0	0	0
Pensionierungen	-1	0	0	-1
Invaliditätsfälle	-2	0	0	0
Todesfälle	0	0	0	0
Endbestand 31.12.	267	0	0	0
Altersguthaben CHF am 31.12.	46'575'539	0	0	0

Entwicklung Bestand	Total	
	2016	2015
Anfangsbestand 1.1.	1096	1133
Eintritte	206	229
Austritte	-86	-254
Interne Übertritte	0	0
Pensionierungen	-12	-11
Invaliditätsfälle	-5	-1
Todesfälle	0	0
Endbestand 31.12.	1199	1096
Altersguthaben CHF am 31.12.	245'025'224	211'063'893

Aufteilung nach Alter BVG am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
18 – 24	4	4	15	25	19	29
25 – 34	140	137	169	154	309	291
35 – 44	210	184	229	208	439	392
45 – 54	121	103	196	166	317	269
55 – 65/64	29	33	86	82	115	115
Total	504	461	695	635	1199	1096

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 41.6 Jahre (Vorjahr 40.8 Jahre).

2.2 Rentenbezüger

Rentenart - Bestand am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Altersrenten	21	17	37	34	58	51
Witwen-/Witwerrenten	2	2	0	0	2	2
Invalidenrenten	11	9	14	11	25	20
Invaliden-Kinderrenten	3	2	4	4	7	6
Waisenrenten	1	1	1	1	2	2
Pensionierten-Kinderrenten	0	0	0	1	0	1
Total	38	31	56	51	94	82

Rentenart - Entwicklung	Bestand	Veränderungen		Bestand
	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Altersrenten	58	7	0	51
Witwen-/Witwerrenten	2	0	0	2
Invalidenrenten	25	5	0	20
Invaliden-Kinderrenten	7	1	0	6
Waisenrenten	2	0	0	2
Pensionierten-Kinderrenten	0	0	-1	1
Total	94	13	-1	82

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Das Vorsorgereglement der Stiftung ist für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird von einer Leistung in Prozent des massgebenden Lohnes ausgegangen.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr (bei Männer) bzw. 64. Altersjahr (bei Frauen). Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist ab vollendetem 58. Altersjahr möglich. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente sowie einer Überbrückungsrente bis zum ordentlichen AHV-Alter bzw. in einer Kombination dieser bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind abhängig vom Alter und Geschlecht des Destinatärs.

Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich Koordinationsbetrag. Für teilzeitbeschäftigte Personen wird der Koordinationsbetrag durch entsprechende Reduktion dem Beschäftigungsgrad angepasst. Der massgebende Lohn entspricht dem Brutto-Jahreslohn zuzüglich 90% des vereinbarten Zielbonus (70% bei VS-Level Mitarbeiter).

Die Invalidenrente bei voller Invalidität beträgt 60% des massgebenden Lohnes zum Zeitpunkt der Invalidität. Mit dem Erreichen des ordentlichen Rücktrittsalters wird die Invalidenrente in eine ordentliche Altersrente umgewandelt.

Beim Tod einer versicherten Person vor dem Rücktritt beträgt die jährliche Ehepartnerrente 40% des massgebenden Lohnes. Beim Tod einer versicherten Person nach dem Rücktritt beträgt die jährliche Ehepartnerrente 60% der zuletzt ausgerichteten Altersrente. Der überlebende Lebenspartner einer unverheirateten versicherten Person ist nach dessen Tod dem überlebenden Ehegatten unter gewissen Voraussetzungen gleichgestellt.

Die jährlichen Kinderrenten betragen 6% des massgebenden Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Für die Finanzierung der Altersleistungen leisten die versicherte Person und die Firma ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres der versicherten Person auf dem versicherten Jahreslohn bis zum Lohnmaximum nach BVG folgende jährliche Beiträge zur Finanzierung der Altersleistungen.

Alter	Altersgutschriften der versicherten Person		Altersgutschriften der Firma
	Standard	Standard Plus	
25 - 65*	6.0%	9.0%	12.0%

* Für Frauen bis Alter 64

Für Direktionsmitglieder leistet die Firma zusätzlich Beiträge von 3% auf dem massgebenden Lohn.

Der Beitrag für die Risikoversicherung beträgt 4.5% (Vorjahr 4.5%) des versicherten Lohnes und wird durch den Arbeitgeber finanziert. Zur Finanzierung des zusätzlichen Todesfallkapitals für Direktionsmitglieder ein Beitrag von 0.25% auf deren versicherten Lohnes erhoben. Dieser Beitrag wird durch den Arbeitgeber finanziert.

Die Verwaltungskosten, die Kosten für die Vermögensanlagen sowie die Beiträge an den Sicherheitsfonds werden von der Stiftung übernommen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 3. November 2016 sind die laufenden Renten nicht der Teuerung angepasst worden. Dies aufgrund der aktuellen finanziellen Lage.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert angewandt:

Wertschriften (Aktien und Obligationen), Geldmarkt und Immobilien: Marktwert
Übrige Aktiven und Passiven: Nominalwert

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der Passiven werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung hat bei der Swiss Life einen Stop Loss Risikorückversicherungsvertrag (Ablauf: 31. Dezember 2010, mit einjähriger Verlängerung) mit folgenden Eckwerten ab 1. Januar 2015:

Rückversicherung	CHF
Maximal versicherter Einzelschaden pro Person	5'000'000
Maximal versicherter Überschaden pro Jahr	30'000'000
Höhe des Selbstbehaltes der Stiftung pro Jahr (5.93% der versicherten Lohnsumme)	mind. 6'800'000
Höhe der Prämie der Stiftung pro Jahr (0.11% der versicherten Lohnsumme)	mind. 126'000

Für Versicherte mit einer Risikosumme, die den maximal versicherten Einzelschaden der Stop Loss Versicherung übersteigen, wurde eine Zusatzdeckung bei der Swiss Life abgeschlossen. Der Stop Loss Versicherungsvertrag sieht keine Überschussbeteiligung vor.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte	2016 CHF	2015 CHF
Stand Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 1.1.	211'063'893	203'147'983
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	29'243'518	4'370'665
Sparbeiträge Arbeitnehmer	10'381'635	10'152'401
Sparbeiträge Arbeitgeber	18'230'404	17'998'774
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	5'287'160	3'897'860
Einmaleinlagen Arbeitgeber	1'051'368	221'458
Freizügigkeitseinlagen	17'655'018	10'225'946
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	440'000	440'070
Transfer von Vorsorgekapital Rentner	0	687'766
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'348'410	-21'401'264
Freizügigkeitsleistungen bei Kollektivaustritt	0	-10'683'897
Vorbezüge WEF/Auszahlungen infolge Scheidung	-297'181	-1'293'186

Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'762'722	-900'093
Auflösung infolge Pensionierung	-7'023'539	-4'488'262
Auflösung infolge Invalidität	-1'370'213	-486'908
Verzinsung des Altersguthabens Aktive Versicherte	4'717'812	3'545'246
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	245'025'224	211'063'893
Zinssatz für Verzinsung des Altersguthabens	2.25%	1.75%

Gemäss Art. 28 des Leistungsreglements wird der Stiftungs-Zinssatz vom Stiftungsrat jährlich festgelegt, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Mindestvorschriften und der finanziellen Situation der Stiftung. Der Stiftungsrat hat an seiner Telefonkonferenz vom 9. Dezember 2016 unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit der Stiftung folgende Verzinsung beschlossen:

- Die gesamten Altersguthaben Aktive (BVG und Überobligatorium) für das Jahr 2016 mit dem Satz von 2.25% (Vorjahr 1.75%) zu verzinsen.
- Dies gilt auch bei den unterjährigen Mutationen (Austritte bzw. Pensionierungen) vor bzw. am 31.12.2016. Beträge kleiner als CHF 100 werden jedoch nicht nachbezahlt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Alterskonten nach BVG	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Summe der Altersguthaben	245'025'224	211'063'893
davon Anteil nach BVG	72'553'455	66'469'078

Die Guthaben der pendenten Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2016 CHF	2015 CHF
Stand des Deckungskapitals Rentner am 1.1.	52'284'231	49'007'725
Bildung Deckungskapital Rentner	21'021'465	3'276'506
Bildung infolge Pensionierung	7'023'539	4'488'262
Bildung infolge Invalidität	1'370'213	486'908
Freizügigkeitseinlagen Invalide	207'634	0
Transfer in Vorsorgekapital Aktive Versicherte	0	-687'766
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-4'101'238	-2'986'194
Auflösung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Tod	n/a	-849'000
Bildung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Pensionierung	n/a	906'738
Bildung zusätzl. Vorsorgekapital infolge Invalidität	n/a	842'000
Technische Verzinsung	1'097'870	1'257'288
Anpassung auf Grundlagen BVG 2015 GT 2016	6'569'031	0
Anpassung an Neuberechnung des Experten	8'854'416	-181'730
Total Deckungskapital Rentner am 31.12.	73'305'696	52'284'231

Pensionierungen und Bezugsform der Leistung	2016 CHF		2015 CHF	
Altersguthaben bei Pensionierung	9'786'261	100%	5'388'355	100%
Davon Kapitalbezug	2'762'722	28%	900'093	17%
Davon Rentenbezug	7'023'539	72%	4'488'262	83%

Vorsorgekapital Rentner	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Deckungskapital Altersrenten	47'356'159	34'935'000
Deckungskapital Invalidenrenten	15'340'014	9'265'000
Altersguthaben Invalide	8'334'883	6'027'231
Deckungskapital Kinderrenten	395'581	380'000
Deckungskapital Ehegattenrenten	1'879'059	1'677'000
Total Vorsorgekapital Rentner	73'305'696	52'284'231

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Veränderung CHF
Technische Rückstellungen			
Rückstellung für Risiken Tod und Invalidität	2'261'000	1'964'000	297'000
Rückstellung für Langlebigkeit Rentner	0	1'065'000	-1'065'000
Rückstellung für Anpassung Umwandlungssatz	2'446'000	5'164'000	-2'718'000
Rückstellung für Technischer Zinssatz	0	0	0
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	976'526	7'382'000	-6'405'474
Total Technische Rückstellungen	5'683'526	15'575'000	-9'891'474

Die Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität dient der Deckung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten. Die Berechnungsbasis ist die aufgrund der risikotheorietisch berechnete Gesamtschadensverteilung erwartete Schadenssumme, unter Berücksichtigung des Risikobeitrages und der Stop Loss Rückversicherung.

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung dient der Finanzierung der Umstellungskosten bei Wechsel der biometrischen Grundlagen. Bei erstmaliger Verwendung der neuen biometrischen Grundlagen wird diese Rückstellung aufgelöst.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinses erfolgt derart, dass die Differenz zwischen dem technischen Zinssatz von 2.5% und dem technischen Referenzzinssatz gemäss der FRP Nr. 4 über einen Zeitraum von sieben Jahren gleichmässig verteilt wird. Die Rückstellung wird gebildet, sobald der technische Referenzzinssatz im Bewertungszeitpunkt um mehr als 0.25% und mehr als einem Jahr tiefer als 2.5% liegt.

Falls die reglementarischen Umwandlungssätze von den versicherungstechnisch korrekten Werten abweichen, wird eine Rückstellung für den Umwandlungssatz gebildet. Die Höhe dieser Rückstellung ist grundsätzlich abhängig von der Differenz zwischen dem reglementarischen und versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz, der Wahrscheinlichkeit, die Altersleistung in Kapitalform zu beziehen sowie der Wahrscheinlichkeit als Aktiver das Rentenalter zu erreichen.

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient der Deckung der Kosten der im Berichtsjahr erwerbsunfähigen aber noch nicht invalid erklärten Versicherten. Die Höhe dieser Rückstellung ist grundsätzlich abhängig von der Differenz zwischen dem erforderlichen Vorsorgekapital zur Finanzierung der potentiellen Invalidenrente und der vorhanden Freizügigkeitsleistung zur Deckung des Risikofalles, allenfalls gewichtet mit der Wahrscheinlichkeit der definitiven Invalidisierung.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte summarische versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2016 erstellt. Der Experte stellt fest, dass

- die Stiftung per Stichtag Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen
- die laufende Finanzierung ausreichend ist und die Leistungsversprechen durch entsprechende Vorsorgekapitalien und versicherungstechnische Rückstellungen sichergestellt sind,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die reglementarisch fälligen Leistungen der Stiftung im Jahre 2017 bei kontinuierlicher Geschäftstätigkeit ohne Teil- oder Gesamtliquidation weiterhin erbracht werden können.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Rechnungsgrundlagen basieren auf den BVG 2015, GT 2016 (Vorjahr BVG 2010, PT 2010) zu einem technischen Zinssatz von 2.50% (Vorjahr: 3.00%). Die Berechnungen sind gemäss der Fachrichtlinie FRP2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt worden. Die technischen Rückstellungen werden jährlich durch den Pensionsversicherungsexperten neu berechnet.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Per 31. Dezember 2016 ist die Umstellung der technischen Grundlagen von BVG 2010, PT auf BVG 2015, GT erfolgt. Die Erhöhung des Vorsorgekapitals Rentner wurde vom Pensionsversicherungsexperten berechnet.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	376'040'069	340'252'041	
abzüglich Verbindlichkeiten	-5'037'290	-23'402'850	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-141'072	-131'299	
abzüglich Arbeitgeber-Beitragsreserven	-72'902	-1'744'149	
Verfügbares Vermögen (Vv)	370'788'805	314'973'743	55'815'062
Vorsorgekapital aktive Versicherte	245'025'224	211'063'893	
Vorsorgekapital Rentner	73'305'696	52'284'231	
Technische Rückstellungen	5'683'526	15'575'000	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	324'014'446	278'923'124	45'091'322
Überdeckung (Vv ./.. Vk)	46'774'359	36'050'619	10'723'740
Deckungsgrad (Vv x 100 : Vk)	114.4%	112.9%	

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen auf den Stiftungsrat und die Anlagekommission.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie sowie die Festlegung der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung eine paritätisch zusammengesetzte und aus sechs Mitgliedern besetzte Anlagekommission.

Anlagekommission

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Umsetzung der Anlagestrategie, die Überwachung der Liquiditätsplanung sowie die Aufteilung der Anlagen auf die einzelnen Sektoren. Die Anlagekommission hält in der Regel vierteljährlich eine Sitzung ab.

Der Stiftungsrat hat einen externen Controller für die Unterstützung bei der Überwachung der Anlagetätigkeit beigezogen.

Die Vermögensverwaltung erfolgt via externe Mandate an Vermögensverwaltungsgesellschaften resp. Institutional Funds. Die Wertschriftenanlagen sind in der Regel indexierte Anlagen. Die zentrale Verwaltung der indexierten Anlagen erfolgt über den Global Custodian Credit Suisse. Die Immobilienanlagen werden indirekt über Anlagestiftungen bzw. Institutional Funds gehalten.

Kategorie	Vermögensverwaltungs-Mandatsträger	Portfolio-Manager
Geldmarktanlagen	Syz AM (CH) Liquidity Management Fund CHF I2	SYZ AM
Obligationen CHF	CSIF – Switzerland Bond Index AAA – AA Blue Z	CSAM
Obligationen EUR	CSIF – Inflation linked Bond EUR ex Italy Index Blue Z	CSAM
Obligationen USD	CSIF – Bond USD Index Z	CSAM
	UBS – Bonds USD Inflation linked hedged	UBS
Obligationen Welt	CSIF – Bond Aggr. Rest World Currencies Index Z	CSAM
Obligationen Corporate Welt	CSIF – Bond Global Corporate ex CHF Index Blue ZAH	CSAM
Obligationen EmMa	SSgA SPDR Barclays EM Mkts local Bds ETF USD	SSgA
Aktien Schweiz	CSIF – Switzerland Total Market Index Blue Z	CSAM
	CSIF – Switzerland Small & Mid Cap Index Klasse Z	CSAM
Aktien Europa	CSIF – Europe ex Switzerland Index Z	CSAM
Aktien Nordamerika	CSIF – United States Index Pension Fund Z	CSAM
	CSIF – Canada Index Z	
Aktien Pazifik ex Japan	CSIF – Pacific ex Japan Index Z	CSAM
Aktien Japan	CSIF – Japan Index Z	CSAM
Aktien Small Cap Welt ex CH	UBS – IF2 Equities Global Small Cap Pass. II I-B	UBS
Aktien Emerging Markets	CSIF – Emerging Market Index Blue D	CSAM
Immobilien Schweiz	Credit Suisse 1A Immo PK	CSAM
	CSA Real Estate Switzerland Commercial	CSA
	CSA Real Estate Switzerland Residential	CSA
	MobiFonds Swiss Property	Mobilier Asset Management
	Helvetia Anlagestiftung Immobilien Schweiz	Helvetia Anlagestiftung
	Swiss Life REF (CH) Swiss Properties	Swiss Life REIM
	UBS Anlagestiftung Immobilien Schweiz	UBS Anlagestiftung
	UBS Anlagestiftung Commercial Immobilien Schweiz	UBS Anlagestiftung
	Zürich Anlagestiftung – Anlagegruppe Immobilien - Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung
Immobilien Ausland	CSIF World ex CH Real Estate Index - Pension Fund Z	CSAM

Abkürzungsverzeichnis:

CSIF:	Credit Suisse Institutional Fund
CSAM:	Credit Suisse Asset Management
CSA:	Credit Suisse Anlagestiftung
Syz AM:	Syz Asset Management
SSgA	State Street Global Advisors
Swiss Life REIM:	Swiss Life REIM (Switzerland) AG

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Es gibt keine Verletzung der Bandbreiten der Anlagerichtlinien gemäss BVV2 gültig ab 1. Januar 2009. Sämtliche Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen) sowie Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) sind eingehalten.

BVV 2 Artikel	Kategorie	Wert in CHF per 31.12.2016	In % der Anlagen per 31.12.2016	Limiten BVV 2 in %
	Forderungen auf festen Geldbetrag	148'364'559	39.5%	100.0%
	Liquidität/Bankguthaben	21'407'480	5.7%	
	Forderungen	4'198'648	1.1%	
	Obligationen in CHF	25'880'303	6.9%	
	Obligationen in FW	96'878'128	25.8%	
55a	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	-	0.0%	50.0%
	Hypotheken in CHF	-	0.0%	
55b	Aktien	135'712'461	36.1%	50.0%
	in CHF	36'008'095	9.6%	
	in FW	99'704'366	26.5%	
55c	Immobilien	91'963'049	24.5%	30.0%
	Indirektanlagen Schweiz	81'508'144	21.7%	
	Direktanlagen Schweiz	-	0.0%	
	Immobilien Ausland	10'454'905	2.8%	max. 1/3
55d	Alternative Anlagen	-	0.0%	15.0%
	Total Anlagen laut Bilanz	376'040'069	100.0%	
55e	Fremdwährung ohne Absicherung	78'968'414	21.0%	30.0%

In der vorstehenden Tabelle wurden die Aktiven so gegliedert, dass eine Überprüfung der Einhaltung der Anlagevorschriften von Art. 53 ff. BVV2 möglich wird.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserven sollen verhindern, dass der Deckungsgrad einer Pensionskasse wegen Kapitalmarktschwankungen (Volatilität) unter 100% fällt und damit eine Unterdeckung entsteht.

Auf Basis von historischen Benchmark Daten sowie einer aktuellen Ertragsprognose der einzelnen Anlagekategorien wird zur gültigen Anlagestrategie sowohl die erwartete Rendite als auch das erwartete Risiko bestimmt. Die notwendige Wertschwankungsreserve ergibt sich daraus als 2% Value at Risk. Im Weiteren werden bei der Festlegung der Schwankungsreserven die Struktur und Entwicklung des Vorsorgekapitals sowie die versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Reserven erfolgt nach dem Grundsatz der Stetigkeit.

Die Anlagestrategie der Stiftung besitzt die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften der Anlagestrategie			
Erwarteter Ertrag (Brutto)			3.2%
Historisches Risiko			7.0%
Notwendige zweijährige Wertschwankungsreserve in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen			21.7%
Notwendige Wertschwankungsreserve	2016 CHF	2015 CHF	Veränderung CHF
Stand Wertschwankungsreserve am 1.1.	36'050'619	36'607'185	-556'566
Zuweisung zulasten / Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	10'723'740	-556'566	11'280'306
Stand Wertschwankungsreserve am 31.12.	46'774'359	36'050'619	10'723'740
Notwendige Wertschwankungsreserve	70'311'135	60'526'318	9'784'817
Fehlende Wertschwankungsreserve	-23'536'776	-24'475'699	938'923

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2016 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	31.12.2015 CHF	% auf Verm.
Nominalwerte	148'364'559	39.5%	40%	25-60%	134'268'976	39.5%
Liquidität und Geldmarktanlagen	21'407'480	5.7%	1%	0-8%	14'532'938	4.3%
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'035'890	0.5%			2'872'043	0.8%
Forderungen	2'162'758	0.6%			1'982'206	0.6%
Obligationen CHF	25'880'303	6.9%	8%	5-11%	25'685'843	7.5%
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)	12'614'516	3.4%	4%	3-5%	12'467'293	3.7%
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)	30'375'022	8.1%	10%	7-13%	31'644'903	9.3%
Obligationen Welt	22'828'767	6.1%	7%	5-9%	23'375'742	6.9%
Obligationen Corporate Welt hedged	21'269'135	5.7%	7%	5-9%	21'708'008	6.4%
Obligationen Emerging Markets	9'790'688	2.6%	3%	0-5%	0	0.0%
Aktien	135'712'461	36.1%	38%	25-51%	121'196'356	35.6%
Aktien Schweiz	36'008'095	9.6%	10%	8-12%	32'638'341	9.6%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	29'360'306	7.8%	8%	6-10%	24'850'245	7.3%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	28'371'231	7.5%	8%	6-10%	25'929'026	7.6%
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)	6'844'838	1.8%	2%	1-3%	6'168'001	1.8%
Aktien Pazifik ex Japan	14'790'092	3.9%	4%	2-6%	13'713'400	4.0%
Aktien Small Cap Welt ex CH (inkl. Währungsabsicherung)	10'555'388	2.8%	3%	1-5%	9'157'865	2.7%
Aktien Emerging Markets	9'782'511	2.6%	3%	1-5%	8'739'478	2.6%
Immobilien	91'963'049	24.5%	22%	17-30%	84'783'054	24.9%
Immobilien Schweiz	81'508'144	21.7%	19%	16-25%	74'597'900	21.9%
Immobilien Ausland hedged	10'454'905	2.8%	3%	1-5%	10'185'154	3.0%
Total Vermögensanlagen	376'040'069	100.0%	100%		340'248'386	100.0%
Währungsabsicherungen	31.12.2016 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	31.12.2015 CHF	% auf Verm.
Total Währungsabsicherung	83'691'639	22.3%	27%	8-51%	80'186'324	23.6%
EUR	25'485'267	6.8%	8%	3-11%	26'997'923	7.9%
USD	43'027'012	11.4%	13%	4-19%	36'181'921	10.6%
JPY	6'484'348	1.7%	2%	0-4%	7'602'655	2.2%
GBP	8'695'012	2.3%	3%	1-5%	9'403'825	2.8%
Andere Währungen	0	0.0%	0%	0-12%	0	0.0%

SAA = Strategische Asset Allocation (Anlagestrategie)

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bandbreitenverletzungen.

Obligationen Emerging Markets: Im 2015 wurde für die neue Anlagekategorie Obligationen Emerging Markets ein mehrstufiger Manager Search durchgeführt. Das Auswahlverfahren hat ergeben, dass der ETF von SSgA eine optimale Umsetzung gewährleistet. Die Erstinvestition erfolgte im 2016.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr hat die Stiftung zur Währungsabsicherung der Investitionen in Fremdwährungen Devisentermingeschäfte in EUR, USD, JPY bzw. GBP abgeschlossen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisen-terminverkauf per	Währung	Betrag lokal	Abschluss Wert CHF	Aktueller Wert CHF	Erfolg per 31.12.2016 CHF	Anlage-kategorie
12.04.2017	EUR	10'700'000	11'559'210	11'457'662	101'548	Obligationen EUR
12.04.2017	EUR	11'000'000	11'883'300	11'778'905	104'395	Aktien Europa
12.04.2017	EUR	1'400'000	1'505'420	1'499'133	6'287	Aktien Europa
12.04.2017	EUR	700'000	756'210	749'567	6'643	Aktien Small Cap
12.04.2017	GBP	800'000	954'560	1'000'865	-46'305	Aktien Europa
12.04.2017	GBP	5'700'000	7'545'660	7'131'161	414'499	Aktien Europa
12.04.2017	GBP	450'000	595'710	562'986	32'724	Aktien Small Cap
12.04.2017	JPY	630'000'000	5'507'460	5'483'408	24'052	Aktien Japan
12.04.2017	JPY	115'000'000	1'005'330	1'000'940	4'390	Aktien Small Cap
12.04.2017	USD	22'600'000	21'135'520	22'826'537	-1'691'017	Aktien Nordamerika
12.04.2017	USD	15'100'000	14'121'520	15'251'359	-1'129'839	Obligationen USD
12.04.2017	USD	4'900'000	4'582'480	4'949'116	-366'636	Aktien Small Cap
Total offene Devisentermingeschäfte			81'152'380	83'691'639	-2'539'259	

Sämtliche engagement-reduzierende Derivate waren jederzeit durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Derivate wurden über die Depotbank Credit Suisse (Gegenpartei) abgeschlossen. Zur Margendeckung besteht ein Kreditrahmenvertrag mit der Credit Suisse.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag bestehen keine offenen Kapitalzusagen.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Erfolge der Vermögensanlage sind in der Betriebsrechnung detailliert aufgeführt. Nachfolgend einige zusätzliche Detaillierungen.

6.7.1 Performance des Gesamtvermögens

Die Performance aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien ist gemäss Berechnungen des Global Custodian wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2016	2015
Liquidität	-0.5%	-0.2%
Obligationen CHF	1.4%	2.1%
Obligationen EUR (inkl. Währungsabsicherung)	4.2%	-8.9%
Obligationen USD (inkl. Währungsabsicherung)	0.9%	-1.9%
Obligationen Welt	3.3%	-9.4%
Obligationen Corporate Welt hedged	3.9%	-1.3%
Obligationen Emerging Markets ¹	0.9%	n/a
Aktien Schweiz	1.4%	4.8%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	7.2%	-4.3%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	10.1%	-1.1%
Aktien Japan (inkl. Währungsabsicherung)	-3.7%	6.5%
Aktien Pazifik ex Japan	9.5%	-8.0%
Aktien Small Cap Welt ex CH (inkl. Währungsabsicherung)	13.3%	-3.6%
Aktien Emerging Markets	13.0%	-14.5%
Immobilien Schweiz	5.6%	10.7%
Immobilien Ausland hedged	3.4%	-2.8%
Commodities USD (inkl. Währungsabsicherung) ²	n/a	-4.1%
Gesamt Performance	4.9%	-0.7%

Die Performance wurde vom Global Custodian (Credit Suisse) ermittelt, ist gemäss der Time weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten bei den indirekten Anlagen) angegeben.

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2016 CHF	2015 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Aufwendungen für den Global Custodian	21'863	21'711	152
Kosten für Wertschriftenbuchhaltung	5'292	5'292	0
Kosten für Investment Reporting	19'440	19'710	-270
Kosten für Investment Beratung	31'795	64'242	-32'447
Bankspesen Kollektivanlagen	0	5'500	-5'500
Bankspesen direkte Anlagen	858	955	-97
Stempelsteuern Kollektivanlagen	16'401	4'125	12'276
Transaktionskosten Kollektivanlagen	11'938	452'293	-440'355
Verwaltungsgebühren Kollektivanlagen	120'825	122'480	-1'655
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	599'330	424'022	175'308
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	827'742	1'120'330	-292'588

¹ Die Erstinvestition in die neue Anlagekategorie erfolgte im 2016.

² Im 2015 wurde die Fondsposition vollständig verkauft

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2016 CHF	2015 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	228'412	696'308
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	599'330	424'022
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	827'742	1'120'330
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.23%	0.34%

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	Marktwert 31.12.2016 CHF	TER in %	TER in CHF
Swiss & Global Asset Mgt AG: Syz AM (CH) Liq.Mgmt CHF	16'003'214	0.100%	16'003
UBS AG Global Asset Mgt; UBS(CH)IF Bonds USD Infl. Linked	15'716'568	0.010%	1'572
UBS AG Global Asset Mgt: UBS(CH)IF2 Eq. Gl. Small Cap	10'878'267	0.060%	6'527
Credit Suisse Funds AG: CSIF Emerging Markets Ind. Blue D	9'782'511	0.088%	8'609
Swiss Life Asset Mgt AG; Swiss Life REF (CH) Swiss Prop.	11'900'000	1.020%	121'380
Credit Suisse Funds AG: Credit Suisse 1a Immo PK	44'082'000	0.610%	268'900
Credit Suisse AST: CSA Real Estate Switzerland Commercial	5'713'418	0.720%	41'137
Credit Suisse AST: CSA Real Estate Switzerland Residential	206'007	0.790%	1'627
AST der UBS für Personalvorsorge: Immobilien Schweiz	1'228'980	0.620%	7'620
AST der UBS für Personalvorsorge Kom. Immobilien Schweiz	2'099'156	0.610%	12'805
Schweiz. Mobiliar Asset Mgt. AG: MobiFonds Swiss Property	6'023'610	0.620%	37'346
Zürich Anlagestiftung: Immobilien – Wohnen Schweiz	5'913'078	0.790%	46'713
Helvetia Anlagestiftung: Immobilien Schweiz	4'341'895	0.670%	29'091
Total Marktwert der transparenten Kollektivanlagen (ohne Anlagen mit TER-Kostensätze Null)	133'888'704		599'330

Die ausgewiesenen TER Kosten sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung von Rückerstattungen. Folgende Rückerstattungen sind im 2016 angefallen:

Anbieter und Produktname	Rückerstattung CHF
Helvetia Anlagestiftung: Immobilien Schweiz	2'722
Total	2'722

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Vermögensverwaltungskosten auf CHF 825'020 (Vorjahr 1'110'920) und betragen 0.23% (Vorjahr 0.34%) der kostentransparenten Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

Intransparente Kollektivanlagen

Anbieter Produktname	ISIN	Bestand Anteile	Marktwert 31.12.2016 CHF	in % des Vorsorge- vermögens
SSGA SPDR ETF Europe I PLC; SPDR Barclays Cap. EmMa Local Bond USD	IE00B4613386	137'500	9'790'688	2.60%
Total Intransparente Kollektivanlagen			9'790'688	2.60%
Total Transparente Anlagen "Kostentransparenzquote"			366'249'381	97.40%

Die Kostentransparenzquote beträgt 97.40% (Vorjahr: 96.92%)

Der oben erwähnte SSGA ETF konnte auf den Bilanzstichtag keine TER-Angaben zur Verfügung stellen. Weitere Kollektivanlagen bei Credit Suisse sind in Fonds der Z-Klasse ohne inhärente Kosten (mit separater Gebührenerhebung) abgewickelt.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2016 CHF	31.12. 2015 CHF	Veränd. CHF
Bayer (Schweiz) AG	2'035'890	1'092'779	943'111
Bayer Crop Science Schweiz AG	0	0	0
Bayer Consumer Care AG	0	1'779'264	-1'779'264
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'035'890	2'872'043	-836'153

Die offenen Beitragszahlungen der verschiedenen Arbeitgeber betreffen ausschliesslich Rechnungen für den Monat Dezember 2016. Die Bezahlung erfolgte im Januar 2017.

Arbeitgeber-Beitragsreserve	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Veränd. CHF
Bayer (Schweiz) AG	36'451	72'903	-36'451
Bayer Crop Science Schweiz AG	36'451	0	36'451
Bayer International S.A.	0	1'671'246	-1'671'246
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	72'902	1'744'149	-1'671'246

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde im Berichtsjahr nicht verzinst (Vorjahr 1.75%).

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	2'160'747	1'979'909
Kontokorrent-Guthaben Versicherungsgesellschaft	2'011	2'297
Total Forderungen	2'162'758	1'982'206

Der Verrechnungssteuer-Rückerstattungsantrag wurde am 23.02.2017 gestellt, die Zahlung ist am 23.03.2017 eingegangen.

Passiven

7.1.2 Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen für das Berichtsjahr, welche im Anfang 2017 bezahlt wurden.

7.1.3 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Beiträge an den Sicherheitsfonds	67'530	68'045
Abgrenzung Revisionskosten	11'000	22'000
Abgrenzung Expertenkosten	12'000	12'000
Abgrenzung Gebühren Aufsichtsbehörden	865	904
Abgrenzung Verwaltungskosten PFS AG	10'000	0
Abgrenzung CS Vermögensverwaltungsgebühr	27'500	24'700
Abgrenzung UBS PF-Managementgebühr	2'700	0
Abgrenzung Zins Pendente Austritte	3'440	3'650
Abgrenzung Beitragskorrekturen	5'087	0
Abgrenzung Traductor Präsentation	950	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	141'072	131'299

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2016 CHF	2015 CHF	Veränd. CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	5'287'160	3'897'860	1'389'300
Einmaleinlagen Arbeitgeber	1'051'368	221'458	829'910
Total Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6'338'528	4'119'318	2'219'210

7.2.2 Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung

Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	2016 CHF	2015 CHF	Veränd. CHF
Freiwillige Rückzahlungen für WEF-Vorbezüge	90'000	385'000	-295'000
Erhaltene Leistungen aus Scheidungsansprüchen	0	35'070	-35'070
Freiwillige Rückzahlungen von Scheidungsabtretungen	350'000	20'000	330'000
Total Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	440'000	440'070	-70

7.2.3 Kinderrenten

Kinderrenten	2016 CHF	2015 CHF	Veränd. CHF
Pensionierten-Kinderrenten	2'904	5'808	-2'904
Waisenrenten	12'687	14'499	-1'812
Invaliden-Kinderrenten	66'776	19'875	46'901
Total Kinderrenten	82'367	40'182	42'185

7.2.4 WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung

WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	2016 CHF	2015 CHF	Veränd. CHF
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung	117'999	1'136'357	-1'018'358
Übertragung Altersguthaben an geschiedenen Ehepartner	179'182	156'829	22'353
Total WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	297'181	1'293'186	-996'005

7.2.5 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2016 CHF	2015 CHF	Veränd. CHF
Revisionskosten	21'638	22'416	-778
Expertenkosten	65'934	20'894	45'040
Drucksachen, Büromaterial und Kommunikation	32'340	1'360	30'980
Verwaltungskosten PFS	296'454	296'116	338
Gebühren Aufsichtsbehörden	18'801	16'250	2'551
Übrige Verwaltungskosten	151	475	-324
Total Verwaltungsaufwand	435'318	357'511	77'807

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen keine pendenten Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Zur Margendeckung der bei der Credit Suisse abgeschlossenen Devisentermingeschäfte besteht ein Kreditrahmenvertrag in der Höhe von CHF 12'000'000. Zur Sicherstellung der Rahmenlimite sind sämtliche durch die Credit Suisse verwahrten Vermögenswerte verpfändet.

9.2 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr ist kein Tatbestand eingetreten, der eine Teilliquidation zur Folge hätte.

9.3 Retrozessionen

Die externen Banken und Vermögensverwalter haben die erhaltenen bzw. ausgerichteten Retrozessionen im Sinne der Pflicht zur Rechenschaftsablegung und Ablieferungspflicht im Sinne von Art. 400 Abs. 1 OR, der Bestimmungen zur Abgabe von Vermögensvorteilen gemäss Art. 48k BVV2 sowie der entsprechenden Rechtsprechung des Bundesgerichtes (zuletzt in BGE 4A_127/2012 und 4A_141/2012 vom 30. Oktober 2012) jährlich offenzulegen. Bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine Retrozessionen offengelegt worden.

9.4 Integrität und Loyalität

Die mit der Verwaltung von Vermögensanlagen betrauten Personen und Institutionen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f ff und Art. 49a BVV2.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse vor, welche berücksichtigt werden müssen.

Bayer Pensionskasse Schweiz

Zürich

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat***

zur Jahresrechnung 2016



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Bayer Pensionskasse Schweiz

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bayer Pensionskasse Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Revisionsexpertin

Basel, 17. Mai 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)